

## Investor News

**Markus Georgi**  
Senior Vice President  
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2485  
F +49 6172 608-2488  
markus.georgi@fresenius.com  
www.fresenius.de

29. Oktober 2015

### **Erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortgesetzt – Konzernergebnisausblick für das Jahr 2015 angehoben**

*Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum Q1-3 2015.*

#### **3. Quartal 2015:**

- Umsatz 6,9 Mrd € (+16 % zu Ist-Kursen, +7 % währungsbereinigt)
- EBIT<sup>1</sup> 1.027 Mio € (+25 % zu Ist-Kursen, +12 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis<sup>2</sup> 367 Mio € (+31 % zu Ist-Kursen, +20 % währungsbereinigt)

#### **1.-3. Quartal 2015:**

- Umsatz 20,4 Mrd € (+22 % zu Ist-Kursen, +11 % währungsbereinigt)
- EBIT<sup>1</sup> 2,8 Mrd € (+28 % zu Ist-Kursen, +14 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis<sup>2</sup> 1.009 Mio € (+31 % zu Ist-Kursen, +19 % währungsbereinigt)

Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Unser starkes Wachstum hat sich fortgesetzt. Umsatz und Ergebnis konnten wir in den ersten drei Quartalen, auch ohne Berücksichtigung günstiger Wechselkurseffekte, zweistellig steigern. Alle Unternehmensbereiche haben zu diesen ausgezeichneten Ergebnissen beigetragen, insbesondere Fresenius Kabi. Weitere Produktneueinführungen und anhaltende Lieferengpässe der US-Wettbewerber haben sich hier positiv ausgewirkt. Die Entwicklungen in unseren Märkten stimmen uns weiterhin zuversichtlich, und wir heben den Ausblick für das Konzernergebnis an.“

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

## Konzernergebnisausblick<sup>1</sup> für 2015 erhöht

Auf Basis der starken ersten drei Quartale und der ausgezeichneten Geschäftsaussichten erhöht Fresenius den Konzernergebnisausblick für das laufende Geschäftsjahr. Das Konzernergebnis<sup>2</sup> soll nun währungsbereinigt um 20 bis 22 % steigen. Bisher war ein währungsbereinigtes Wachstum des Konzernergebnisses<sup>2</sup> von 18 bis 21 % erwartet worden. Der Ausblick für den Konzernumsatz wird voll bestätigt. Fresenius erwartet weiterhin einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes zwischen 8 und 10 %.

Die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA<sup>3</sup> soll nun am Jahresende 2015 unter 3,0 liegen. Die bisherige Prognose sah einen Wert von rund 3,0 vor.

## 11 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 22 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 20.369 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 16.711 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 5 % zum Umsatzanstieg bei. Im 3. Quartal 2015 stieg der Konzernumsatz um 16 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 6.940 Mio € (3. Quartal 2014: 5.978 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 6 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>3.209</b>	2.378	35 %	22 %	13 %	9 %	4 %	46 %
Europa	<b>2.623</b>	2.584	2 %	0 %	2 %	3 %	-1 %	38 %
Asien-Pazifik	<b>708</b>	602	18 %	9 %	9 %	8 %	1 %	10 %
Lateinamerika	<b>316</b>	312	1 %	-8 %	9 %	9 %	0 %	5 %
Afrika	<b>84</b>	102	-18 %	0 %	-18 %	-18 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.940</b>	5.978	16 %	9 %	7 %	6 %	1 %	100 %

<sup>1</sup> Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse bis zum 23. Oktober und Fortschreibung der Wechselkurse vom 23. Oktober für den Rest des Jahres ergibt sich ein Umsatz von ~27,4 Mrd € und ein Konzernergebnis von ~1,42 Mrd €, jeweils am unteren Ende der Prognosebandbreite.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; 2015 vor Integrationskosten (12 Mio € vor Steuern für erworbene Krankenhäuser der Rhön-Klinikum AG), vor Kosten für das Effizienzprogramm bei Fresenius Kabi (~100 Mio € vor Steuern) und vor Veräußerungsgewinnen zweier HELIOS-Kliniken (34 Mio € vor Steuern); 2014 vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden 12 Monate gerechnet; ohne nennenswerte nicht bekannte Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

in Mio €	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>9.294</b>	6.650	40 %	25 %	15 %	9 %	6 %	46 %
Europa	<b>7.807</b>	7.436	5 %	0 %	5 %	3 %	2 %	38 %
Asien-Pazifik	<b>2.032</b>	1.547	31 %	14 %	17 %	9 %	8 %	10 %
Lateinamerika	<b>980</b>	829	18 %	1 %	17 %	13 %	4 %	5 %
Afrika	<b>256</b>	249	3 %	3 %	0 %	0 %	0 %	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>20.369</b>	16.711	22 %	11 %	11 %	6 %	5 %	100 %

## 19 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg<sup>1</sup>

Der Konzern-EBITDA<sup>2</sup> stieg um 26 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 3.674 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 2.905 Mio €). Der Konzern-EBIT<sup>2</sup> stieg um 28 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 2.849 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 2.223 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>2</sup> betrug 14,0 % (1.-3. Quartal 2014: 13,3 %). Im 3. Quartal 2015 stieg der Konzern-EBIT<sup>2</sup> um 25 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.027 Mio € (3. Quartal 2014: 820 Mio €), die EBIT-Marge<sup>2</sup> betrug 14,8 % (3. Quartal 2014: 13,7 %).

Das Zinsergebnis stieg auf -476 Mio € (1.-3. Quartal 2014: -431 Mio €). Günstigere Finanzierungsbedingungen wurden durch Zinsen auf zusätzliche Finanzverbindlichkeiten aufgrund der im Jahr 2014 getätigten Akquisitionen sowie Währungsumrechnungseffekte überkompensiert. Im 3. Quartal 2015 war das Zinsergebnis mit -146 Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau (3. Quartal 2014: -148 Mio €). Anhaltend negative Währungsumrechnungseffekte wurden durch günstigere Finanzierungsbedingungen mehr als ausgeglichen.

Die Konzern-Steuerquote<sup>2</sup> lag bei 29,6 % (1.-3. Quartal 2014: 29,5 %). Im 3. Quartal 2015 betrug die Steuerquote 29,7 % (3. Quartal 2014: 29,3 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn belief sich auf 661 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 495 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen stieg um 31 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 1.009 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 768 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> erhöhte sich um 31 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 1,86 € (1.-3. Quartal 2014: 1,42 €). Im 3. Quartal 2015 stieg das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen um 31 % (währungsbereinigt: 20 %) auf

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

367 Mio € (3. Quartal 2014: 281 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> stieg um 31 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 0,68 € (3. Quartal 2014: 0,52 €).

Das Konzernergebnis<sup>2</sup> inklusive Sondereinflüsse stieg um 23 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 999 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 810 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>2</sup> stieg um 23 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1,84 € (1.-3. Quartal 2014: 1,50 €). Im 3. Quartal 2015 stieg das Konzernergebnis<sup>2</sup> inklusive Sondereinflüsse um 29 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 357 Mio € (3. Quartal 2014: 276 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>2</sup> erhöhte sich um 29 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 0,66 € (3. Quartal 2014: 0,51 €).

Eine Überleitungsrechnung auf das US-GAAP-Konzernergebnis befindet sich auf den Seiten 17-18 dieser Investor News.

### **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte 950 Mio € in Sachanlagen (1.-3. Quartal 2014: 854 Mio €).

Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysekliniken, Produktionsstätten und Krankenhäusern. Das Akquisitionsvolumen betrug 272 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 1.861 Mio €).

### **Starke Cashflow Entwicklung**

Der operative Cashflow stieg um 27 % auf 2.151 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 1.695 Mio €), mit einer Cashflow-Marge von 10,6 % (1.-3. Quartal 2014: 10,1 %). Im Vorjahreszeitraum minderte die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$<sup>3</sup> den operativen Cashflow. Im 3. Quartal 2015 war der operative Cashflow mit 900 Mio € auf einem sehr hohen Niveau, konnte jedoch nicht ganz den außergewöhnlich starken Wert des Vorjahresquartals erreichen (3. Quartal 2014: 945 Mio €). Dies trifft auch auf die Cashflow-Marge von 13,0 % zu (3. Quartal 2014: 15,8 %).

Die Zahlungen für Nettoinvestitionen in Sachanlagen stiegen auf 932 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 848 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg auf 1.219 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 847 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden verbesserte sich auf 574 Mio € (1.-3. Quartal 2014: -1.154 Mio €).

### **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 6 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 42.169 Mio € (31. Dezember 2014: 39.897 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 5 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 10.550 Mio € (31. Dezember 2014: 10.028 Mio €). Die

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

langfristigen Vermögenswerte stiegen um 6 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 31.619 Mio € (31. Dezember 2014: 29.869 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 11 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 17.170 Mio € (31. Dezember 2014: 15.483 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 40,7 % (31. Dezember 2014: 38,8 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns sanken um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 15.237 Mio € (31. Dezember 2014: 15.454 Mio €). Der Verschuldungsgrad lag zum 30. September 2015 bei 2,93<sup>1</sup> (2,89<sup>1</sup>; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet).

---

<sup>1</sup> Pro forma Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 30. September 2015 behandelte Fresenius Medical Care 290.250 Patienten in 3.402 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio US\$	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Umsatz	4.231	4.113	3 %	12.390	11.511	8 %
EBITDA	793	767	3 %	2.202	2.105	5 %
EBIT	614	590	4 %	1.665	1.591	5 %
Ergebnis <sup>1</sup>	262	271	-3 %	713	710	0 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)				108.774	105.917	3 %

- **Starkes Umsatzwachstum in Nordamerika im 3. Quartal**
- **Geschäft außerhalb Nordamerikas belastet von Währungs- und Sondereinflüssen**
- **Ausblick 2015 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 8 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 12.390 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 11.511 Mio US\$). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Akquisitionen trugen 7 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -5 % aus. Im 3. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 4.231 Mio US\$ (3. Quartal 2014: 4.113 Mio US\$).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialyседienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 11 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 9.929 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 8.928 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten sank um 5 % auf 2.461 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 2.583 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7 %.

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 15 % auf 8.730 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 7.624 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 15 % auf 8.087 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 7.015 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 6 % auf 643 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 609 Mio US\$).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas sank um 5 % auf 3.639 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 3.843 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 12 %. Die Entwicklung außerhalb Nordamerikas war durch Sondereinflüsse<sup>2</sup> beeinflusst. Der Umsatz mit

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Verkauf des Dialysegeschäfts in Venezuela und des europäischen Pharmageschäfts

Gesundheitsdienstleistungen sank um 4 % auf 1.842 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 1.913 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 15 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten ging um 7 % auf 1.797 Mio US\$ zurück (1.-3. Quartal 2014: 1.930 Mio US\$). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 8 %.

Der EBIT stieg um 5 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.665 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 1.591 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 13,4 % (1.-3. Quartal 2014: 13,8 %). Vor Sondereinflüssen<sup>1</sup> stieg der EBIT um 5 % auf 1.683 Mio US\$. Im 3. Quartal 2015 stieg der EBIT um 4 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 614 Mio US\$ (3. Quartal 2014: 590 Mio US\$). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 14,5 % (3. Quartal 2014: 14,3 %). Vor Sondereinflüssen<sup>1</sup> stieg der EBIT um 5 % auf 632 Mio US\$.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Ergebnis war mit 713 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 710 Mio US\$) auf Vorjahresniveau. Das auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnis stieg um 41 % auf 207 Mio US\$, im Wesentlichen aufgrund des starken Geschäfts in Nordamerika. Währungsbereinigt erhöhte sich das Ergebnis um 6 %. Vor Sondereinflüssen<sup>2</sup> stieg das Ergebnis um 3 % auf 735 Mio US\$. Im 3. Quartal 2015 sank das Ergebnis um 3 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 262 Mio US\$ (3. Quartal 2014: 271 Mio US\$). Vor Sondereinflüssen<sup>2</sup> stieg das Ergebnis um 2 % auf 284 Mio US\$.

Der operative Cashflow stieg um 11 % auf 1.412 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2014: 1.274 Mio US\$). Im Vorjahr minderte die W.R. Grace-Vergleichszahlung in Höhe von 115 Mio US\$<sup>3</sup> den operativen Cashflow. Die Cashflow-Marge erhöhte sich auf 11,4 % (1.-3. Quartal 2014: 11,1 %). Im 3. Quartal 2015 war der operative Cashflow mit 579 Mio US\$ auf einem sehr guten Niveau, konnte jedoch nicht den außergewöhnlich starken Wert des Vorjahresquartals erreichen (3. Quartal 2014: 712 Mio US\$). Dies trifft auch auf die Cashflow-Marge von 13,7 % zu (3. Quartal 2014: 17,3 %).

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Jahr 2015. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein Umsatzwachstum von 5 bis 7 %. Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 10 bis 12 %. Das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt, soll um 0 bis 5 % steigen.

Der Ausblick berücksichtigt die aktuellen Währungsrelationen. Im Ausblick enthalten sind Kosteneinsparungen aus dem weltweiten Effizienzprogramm sowie weitere Aufwendungen für

---

<sup>1</sup> 2015 vor dem Verkauf des Dialysegeschäfts in Venezuela (-26 Mio US\$ vor Steuern) und des europäischen Pharmageschäfts (8 Mio US\$ vor Steuern); 2014 vor einem negativen Effekt aus der Schließung einer Produktionsstätte (-11 Mio US\$ vor Steuern)

<sup>2</sup> 2015 vor dem Verkauf des Dialysegeschäfts in Venezuela (-27 Mio US\$ nach Steuern) und des europäischen Pharmageschäfts (5 Mio US\$ nach Steuern); 2014 vor einem negativen Effekt aus der Schließung einer Produktionsstätte (-7 Mio US\$ nach Steuern)

<sup>3</sup> Siehe Geschäftsbericht 2014, S.152 f.

den Ausbau des Bereichs Versorgungsmanagement. Ergebnisbeiträge von zukünftigen Akquisitionen sind nicht enthalten.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).



## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Umsatz	<b>1.499</b>	1.294	16 %	<b>4.431</b>	3.760	18 %
EBITDA <sup>1</sup>	<b>369</b>	272	36 %	<b>1.060</b>	785	35 %
EBIT <sup>1</sup>	<b>301</b>	223	35 %	<b>872</b>	634	38 %
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>170</b>	120	42 %	<b>479</b>	337	42 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)				<b>33.294</b>	32.899	1 %

- **10 % organisches Umsatzwachstum im 3. Quartal**
- **19 % währungsbereinigtes EBIT<sup>1</sup>-Wachstum im 3. Quartal**
- **Ausblick 2015: Organisches Umsatzwachstum von ~8 % und währungsbereinigtes EBIT<sup>1</sup>-Wachstum von nun 19 bis 22 % erwartet**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 18 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 4.431 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 3.760 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 9 %.

Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzwachstum bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 2 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 10 %. Sie ergaben sich aus der Aufwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar und des chinesischen Yuan. Im 3. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 16 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 1.499 Mio € (3. Quartal 2014: 1.294 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 10 %.

In Europa stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 4 %) auf 1.566 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 1.538 Mio €). In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 39 % (organisch: 16 %) auf 1.555 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 1.118 Mio €). Der Umsatzanstieg in Nordamerika ist auf anhaltende Lieferengpässe für I.V.-Arzneimittel bei Wettbewerbern sowie neue Produkteinführungen zurückzuführen. In der Region Asien-Pazifik wurde ein Umsatzzuwachs von 19 % (organisch: 4 %) auf 862 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 723 Mio €) erzielt. In Lateinamerika/Afrika erhöhte sich der Umsatz um 18 % (organisch: 12 %) auf 448 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 381 Mio €).

Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 38 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 872 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 634 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>1</sup> betrug 19,7 % (1.-3. Quartal 2014: 16,9 %). Im 3. Quartal

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

2015 stieg der EBIT<sup>1</sup> um 35 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 301 Mio € (3. Quartal 2014: 223 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>1</sup> lag bei 20,1 % (3. Quartal 2014: 17,2 %).

Das Ergebnis<sup>2</sup> stieg um 42 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 479 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 337 Mio €). Im 3. Quartal 2015 stieg das Ergebnis<sup>2</sup> um 42 % (währungsbereinigt: 25 %) auf 170 Mio € (3. Quartal 2014: 120 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 36 % auf 589 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 432 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 13,3 % (1.-3. Quartal 2014: 11,5 %). Im 3. Quartal 2015 stieg der operative Cashflow auf 235 Mio € (3. Quartal 2014: 217 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 15,7 % (3. Quartal 2014: 16,8 %).

Fresenius Kabis Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in der Produktion und Optimierung der Verwaltungsstrukturen verlaufen nach Plan. Im 1.-3. Quartal fielen Kosten von 50 Mio € vor Steuern für das Effizienzprogramm an (3. Quartal 2015: 10 Mio €). Die restlichen Kosten von ca. 50 Mio € werden im 4. Quartal 2015 verbucht. Diese Kosten sind im Konzern-Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Fresenius Kabi erhöht den Ausblick<sup>3</sup> für das Jahr 2015 und erwartet nun ein organisches Umsatzwachstum von ~8 % und ein währungsbereinigtes EBIT<sup>1</sup>-Wachstum von 19 bis 22 %. Die nun erwartete implizite EBIT-Marge<sup>1</sup> liegt bei rund 20,0 %. Die bisherige Prognose sah ein organisches Umsatzwachstum von 6 bis 8 % und ein währungsbereinigtes EBIT<sup>1</sup>-Wachstum von 18 bis 21 % mit einer impliziten EBIT-Marge von 19,0 bis 20,0 % vor.

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Wechselkurse bis zum 23. Oktober und Fortschreibung der Wechselkurse vom 23. Oktober für den Rest des Jahres ergibt sich bei einem organischen Umsatzwachstum von 8 % ein Umsatz von ~5,9 Mrd € und am unteren Ende der Prognosebandbreite ein EBIT<sup>1</sup> von ~1,18 Mrd €

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist der größte Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 111 Kliniken, darunter 87 Akutkrankenhäuser mit sieben Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal sowie 24 Rehabilitationskliniken. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 4,5 Millionen Patienten, davon mehr als 1,2 Millionen stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten.

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Umsatz	<b>1.393</b>	1.362	2 %	<b>4.167</b>	3.883	7 %
EBITDA <sup>1</sup>	<b>213</b>	190	12 %	<b>612</b>	534	15 %
EBIT <sup>1</sup>	<b>165</b>	147	12 %	<b>472</b>	397	19 %
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>126</b>	107	18 %	<b>352</b>	286	23 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)				<b>69.762</b>	68.852	1 %

- **12 % EBIT<sup>1</sup>-Wachstum im 3. Quartal**
- **20 Basispunkte EBIT-Margenanstieg<sup>1</sup> gegenüber dem Vorquartal**
- **Ausblick 2015 bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 7 % auf 4.167 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 3.883 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 % (1.-3. Quartal 2014: 4 %). Akquisitionen trugen 5 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Im 3. Quartal 2015 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 2 % auf 1.393 Mio € (3. Quartal 2014: 1.362 Mio €), das organische Umsatzwachstum betrug 2 % (3. Quartal 2014: 6 %).

Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 19 % auf 472 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 397 Mio €), die EBIT-Marge<sup>1</sup> auf 11,3 % (1.-3. Quartal 2014: 10,2 %). Im 3. Quartal 2015 erhöhte sich der EBIT<sup>1</sup> um 12 % auf 165 Mio € (3. Quartal 2014: 147 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>1</sup> stieg im Vergleich zum Vorquartal um 20 Basispunkte auf 11,8 %.

Das Ergebnis<sup>2</sup> erhöhte sich um 23 % auf 352 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 286 Mio €). Im 3. Quartal 2015 stieg das Ergebnis<sup>2</sup> um 18 % auf 126 Mio € (3. Quartal 2014: 107 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken inklusive der von der Rhön-Klinikum AG vor mehr als einem Jahr erworbenen Krankenhäuser wuchs um 3 % auf 3.970 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 3.861 Mio €). Der EBIT<sup>1</sup> stieg um 17 % auf 463 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 395 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>1</sup> stieg auf 11,7 % (1.-3. Quartal 2014: 10,2 %). Der Umsatz der für weniger als

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt, vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

ein Jahr konsolidierten Kliniken betrug 197 Mio € bei einem EBIT<sup>1</sup> von 9 Mio € und einer EBIT-Marge<sup>1</sup> von 4,6 %.

Die Integration der von der Rhön-Klinikum AG erworbenen Kliniken kommt weiter gut voran. Bis zum 30. September 2015 fielen Integrationskosten von 63 Mio € an, davon 12 Mio € im 1.-3. Quartal 2015 (3. Quartal 2015: 4 Mio €). Fresenius Helios erwartet keine weiteren Integrationskosten. Umfang (85 Mio € p.a.) und Zeitplan (Frühjahr 2016) der erwarteten kurzfristigen Synergien werden bestätigt.

Der Ausblick für das Jahr 2015 wird bestätigt. Fresenius Helios erwartet für das Jahr 2015 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 % und ein Umsatzwachstum gesamt von 6 bis 9 %. Der EBIT<sup>1</sup> soll auf 630 bis 650 Mio € steigen.

---

Ausblick Fresenius Helios vor Integrationskosten für die erworbenen Kliniken der Rhön-Klinikum AG (12 Mio € vor Steuern) und Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf zweier HELIOS-Kliniken (34 Mio € vor Steuern). In der Segmentberichterstattung werden diese Sondereinflüsse nicht im Segment Fresenius Helios ausgewiesen, sondern unter dem Konzern-Segment Konzern/Sonstiges.

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

## Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Umsatz	268	257	4 %	731	655	12 %
EBITDA	17	15	13 %	38	35	9 %
EBIT	14	12	17 %	30	27	11 %
Ergebnis <sup>1</sup>	10	8	25 %	20	18	11 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)				8.132	7.746	5 %

- **Starkes Dienstleistungsgeschäft treibt organisches Umsatzwachstum im 3. Quartal**
- **192 Mio € Auftragseingang im 3. Quartal**
- **Ausblick 2015: Organisches Umsatzwachstum von nun 5 bis 10 % erwartet, EBIT-Anstieg von 5 bis 10 % bestätigt**

Der Umsatz stieg um 12 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 731 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 655 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 9 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Umsatzwachstum bei. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 9 % auf 333 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 306 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 14 % auf 398 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 349 Mio €). Im 3. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 4 % auf 268 Mio € (3. Quartal 2014: 257 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 4 %.

Der EBIT stieg um 11 % auf 30 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 27 Mio €). Die EBIT-Marge betrug unverändert 4,1 % (1.-3. Quartal 2014: 4,1 %). Im 3. Quartal 2015 stieg der EBIT um 17 % auf 14 Mio € (3. Quartal 2014: 12 Mio €). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 170 Basispunkte gegenüber dem Vorquartal auf 5,2 %.

Das Ergebnis<sup>1</sup> stieg um 11 % auf 20 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 18 Mio €). Im 3. Quartal 2015 stieg das Ergebnis<sup>1</sup> um 25 % auf 10 Mio € (3. Quartal 2014: 8 Mio €).

Der Auftragseingang erreichte einen ausgezeichneten Wert von 476 Mio € (1.-3. Quartal 2014: 678 Mio €). Der Vorjahreszeitraum war durch den Großauftrag zur Modernisierung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein stark positiv beeinflusst. Der Auftragsbestand zum 30. September 2015 betrug 1.528 Mio € (31. Dezember 2014: 1.398 Mio €).

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Auf Basis der ausgezeichneten Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale konkretisiert Fresenius Vamed den Ausblick für das organische Umsatzwachstum im Jahr 2015 auf 5 bis 10 %. Bisher war ein einstelliges organisches Umsatzwachstum erwartet worden. Der Ausblick für das EBIT-Wachstum wird voll bestätigt. Fresenius Vamed erwartet weiterhin einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %.

## Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1.-3. Quartal 2015 findet am 29. Oktober 2015 um 14.00 Uhr MEZ (9.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de) im Bereich Investor Relations – Präsentationen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 23,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673  
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,  
Mats Henriksson, Rice Powell, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

## Konzernzahlen auf einen Blick

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Umsatz	6.940	5.978	16%	20.369	16.711	22%
Umsatzkosten	-4.748	-4.206	-13%	-14.128	-11.775	-20%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.192</b>	<b>1.772</b>	<b>24%</b>	<b>6.241</b>	<b>4.936</b>	<b>26%</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.065	-866	-23%	-3.083	-2.411	-28%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-114	-93	-23%	-337	-263	-28%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.013</b>	<b>813</b>	<b>25%</b>	<b>2.821</b>	<b>2.262</b>	<b>25%</b>
Zinsergebnis	-146	-148	1%	-476	-431	-10%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-146</b>	<b>-148</b>	<b>1%</b>	<b>-476</b>	<b>-431</b>	<b>-10%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>867</b>	<b>665</b>	<b>30%</b>	<b>2.345</b>	<b>1.831</b>	<b>28%</b>
Ertragsteuern	-258	-195	-32%	-685	-526	-30%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>609</b>	<b>470</b>	<b>30%</b>	<b>1.660</b>	<b>1.305</b>	<b>27%</b>
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-252	-194	-30%	-661	-495	-34%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>1</sup></b>	<b>367</b>	<b>281</b>	<b>31%</b>	<b>1.009</b>	<b>768</b>	<b>31%</b>
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	357	276	29%	999	810	23%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1</sup></b>	<b>0,68</b>	<b>0,52</b>	<b>31%</b>	<b>1,86</b>	<b>1,42</b>	<b>31%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1</sup>	0,67	0,52	29%	1,84	1,41	30%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>0,66</b>	<b>0,51</b>	<b>29%</b>	<b>1,84</b>	<b>1,50</b>	<b>23%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,65	0,51	27%	1,82	1,49	22%
Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>3</sup>	544.682.664	540.805.407		543.366.248	539.976.138	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>1.310</b>	<b>1.051</b>	<b>25%</b>	<b>3.674</b>	<b>2.905</b>	<b>26%</b>
Abschreibungen	-283	-231	-23%	-825	-682	-21%
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>1.027</b>	<b>820</b>	<b>25%</b>	<b>2.849</b>	<b>2.223</b>	<b>28%</b>
<b>EBITDA-Marge<sup>2</sup></b>	<b>18,9%</b>	<b>17,6%</b>		<b>18,0%</b>	<b>17,4%</b>	
<b>EBIT-Marge<sup>2</sup></b>	<b>14,8%</b>	<b>13,7%</b>		<b>14,0%</b>	<b>13,3%</b>	

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Adjustiert um den Aktiensplit 2014 im Verhältnis 1:3

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.



## Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis (ungeprüft)

Das US-GAAP-Konzernergebnis zum 30. September 2015 und 30. September 2014 enthält Sondereinflüsse. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehenden Tabellen zeigen sämtliche Sondereinflüsse und eine Überleitung vom Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen) auf das Ergebnis gemäß US-GAAP.

### 1.-3. Quartal 2015 / 2014

in Mio €	Q1-3/2015 vor Sondereffekten	Effizienzprogramm bei Kabi	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	Q1-3/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereffekte)	Q1-3/2014 vor Sondereffekten	Integrationskosten für Fenwal	Integrationskosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungsgewinne zweier HELIOS-Kliniken	Veräußerungsgewinn Rhön-Beteiligung	Q1-3/2014 gemäß US-GAAP (inkl. Sondereffekte)
<b>Umsatz</b>	20.369				20.369	16.711					16.711
<b>EBIT</b>	<b>2.849</b>	<b>-50</b>	<b>-12</b>	<b>34</b>	<b>2.821</b>	<b>2.223</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>2.262</b>
Zinsergebnis	-476				-476	-431					-431
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.373</b>	<b>-50</b>	<b>-12</b>	<b>34</b>	<b>2.345</b>	<b>1.792</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>1.831</b>
Ertragsteuern	-703	16	2	0	-685	-529	2	3	-1	-1	-526
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.670</b>	<b>-34</b>	<b>-10</b>	<b>34</b>	<b>1.660</b>	<b>1.263</b>	<b>-4</b>	<b>-9</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>1.305</b>
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-661				-661	-495					-495
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>1.009</b>	<b>-34</b>	<b>-10</b>	<b>34</b>	<b>999</b>	<b>768</b>	<b>-4</b>	<b>-9</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>810</b>

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

### 3. Quartal 2015 / 2014

in Mio €	Q3/2015 vor Sondereffekten	Effizienz- programm bei Kabi	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Q3/2015 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)	Q3/2014 vor Sonder- effekten	Integrations- kosten für Fenwal	Integrations- kosten für erworbene Rhön- Kliniken	Q3/2014 gemäß US- GAAP (inkl. Sonder- effekte)
<b>Umsatz</b>	6,940			6,940	5,978			5,978
<b>EBIT</b>	<b>1,027</b>	<b>-10</b>	<b>-4</b>	<b>1,013</b>	<b>820</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>813</b>
Zinsergebnis	-146			-146	-148			-148
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>881</b>	<b>-10</b>	<b>-4</b>	<b>867</b>	<b>672</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>665</b>
Ertragsteuern	-262	4	0	-258	-197	1	1	-195
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>619</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>609</b>	<b>475</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>470</b>
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-252			-252	-194			-194
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>367</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>357</b>	<b>281</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>276</b>

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

## Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	30. September 2015	31. Dezember 2014	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.550</b>	<b>10.028</b>	<b>5%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.645	4.235	10%
davon Vorräte	2.750	2.333	18%
davon flüssige Mittel	975	1.175	-17%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.619</b>	<b>29.869</b>	<b>6%</b>
davon Sachanlagen	7.093	6.776	5%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	22.570	21.314	6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>42.169</b>	<b>39.897</b>	<b>6%</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>24.140</b>	<b>23.733</b>	<b>2%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029	1.052	-2%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.369	5.921	8%
davon Finanzverbindlichkeiten	15.237	15.454	-1%
<b>Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen</b>	<b>859</b>	<b>681</b>	<b>26%</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>6.786</b>	<b>6.148</b>	<b>10%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>10.384</b>	<b>9.335</b>	<b>11%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>17.170</b>	<b>15.483</b>	<b>11%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>42.169</b>	<b>39.897</b>	<b>6%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	609	470	30%	1.660	1.305	27%
Abschreibungen	283	231	23%	825	682	21%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	9	6	50%	46	14	--
<b>Cashflow</b>	<b>901</b>	<b>707</b>	<b>27%</b>	<b>2.531</b>	<b>2.001</b>	<b>26%</b>
Veränderung Working Capital	-1	238	-100%	-380	-306	-24%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>900</b>	<b>945</b>	<b>-5%</b>	<b>2.151</b>	<b>1.695</b>	<b>27%</b>
Investitionen, netto	-327	-316	-3%	-932	-848	-10%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>573</b>	<b>629</b>	<b>-9%</b>	<b>1.219</b>	<b>847</b>	<b>44%</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-47	-444	89%	-63	-1.480	96%
Dividendenzahlungen	-59	-64	8%	-582	-521	-12%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>467</b>	<b>121</b>	<b>--</b>	<b>574</b>	<b>-1.154</b>	<b>150%</b>
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-386	-184	-110%	-791	1.284	-162%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-23	28	-182%	17	41	-59%
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>58</b>	<b>-35</b>	<b>--</b>	<b>-200</b>	<b>171</b>	<b>--</b>

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-3. Quartal 2015 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränd.	Q1-3/2015 <sup>2</sup>	Q1-3/2014 <sup>3</sup>	Veränd.	Q1-3/2015 <sup>4</sup>	Q1-3/2014 <sup>5</sup>	Veränd.	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränd.	Q1-3/2015 <sup>6</sup>	Q1-3/2014 <sup>7</sup>	Veränd.	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Veränd.
<b>Umsatz</b>	11.118	8.496	31%	4.431	3.760	18%	4.167	3.883	7%	731	655	12%	-78	-83	6%	20.369	16.711	22%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	11.100	8.464	31%	4.397	3.729	18%	4.167	3.883	7%	701	631	11%	4	4	0%	20.369	16.711	22%
davon Innenumsatz	18	32	-44%	34	31	10%	0	0		-30	24	25%	-82	-87	6%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	51%		22%	22%		20%	23%		3%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	1.976	1.553	27%	1.060	785	35%	612	534	15%	38	35	9%	-40	37	--	3.646	2.944	24%
<b>Abschreibungen</b>	482	379	27%	188	151	25%	140	137	2%	8	8	0%	7	7	0%	825	682	21%
<b>EBIT</b>	1.494	1.174	27%	872	634	38%	472	397	19%	30	27	11%	-47	30	--	2.821	2.262	25%
<b>Zinsergebnis</b>	-272	-217	-25%	-144	-145	1%	-36	-41	12%	-2	-1	-100%	-22	-27	19%	-476	-431	-10%
<b>Ertragsteuern</b>	-397	-325	-22%	-228	-136	-68%	-78	-64	-22%	-7	-7	0%	25	6	--	-685	-526	-30%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	639	524	22%	479	337	42%	352	286	23%	20	18	11%	-491	-355	-38%	999	810	23%
<b>Operativer Cashflow</b>	1.267	940	35%	589	432	36%	386	404	-4%	-44	-44	0%	-47	-37	-27%	2.151	1.695	27%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	696	469	48%	381	209	82%	248	261	-5%	-52	-50	-4%	-54	-42	-29%	1.219	847	44%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	22.685	20.960	8%	10.301	9.655	7%	8.435	8.352	1%	909	891	2%	-161	39	--	42.169	39.897	6%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	8.116	7.851	3%	5.363	5.205	3%	1.296	1.394	-7%	193	159	21%	269	845	-68%	15.237	15.454	-1%
<b>Investitionen, brutto</b>	581	477	22%	212	223	-5%	142	143	-1%	9	6	50%	6	5	20%	950	854	11%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	210	919	-77%	37	118	-69%	29	812	-96%	4	12	-67%	-8	0		272	1.861	-85%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	90	67	34%	243	195	25%	-	-	--	0	0		4	1	--	337	263	28%
<b>Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)<sup>1</sup></b>	108.774	105.917	3%	33.294	32.899	1%	69.762	68.852	1%	8.132	7.746	5%	891	861	3%	220.853	216.275	2%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	17,8%	18,3%		23,9%	20,9%		14,7%	13,8%		5,2%	5,3%					18,0% <sup>2,4</sup>	17,4% <sup>5</sup>	
EBIT-Marge	13,4%	13,8%		19,7%	16,9%		11,3%	10,2%		4,1%	4,1%					14,0% <sup>2,4</sup>	13,3% <sup>5</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,5%		4,2%	4,0%		3,4%	3,5%		1,1%	1,2%					4,1%	4,1%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	11,4%	11,1%		13,3%	11,5%		9,3%	10,4%		-6,0%	-6,7%					10,6%	10,1%	
ROOA <sup>1</sup>	9,7%	9,7%		12,3%	10,5%		7,9%	7,4%		10,6%	11,2%					9,9% <sup>8</sup>	9,1% <sup>9</sup>	

<sup>1</sup> 2014: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor Kosten für das Effizienzprogramm

<sup>3</sup> Vor Integrationskosten

<sup>4</sup> Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

<sup>5</sup> Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung)

<sup>6</sup> Nach Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

<sup>7</sup> Nach Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung)

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken).

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken, Rhön-Beteiligung).

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal 2015 (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränd.	Q3/2015 <sup>1</sup>	Q3/2014 <sup>2</sup>	Veränd.	Q3/2015 <sup>2</sup>	Q3/2014 <sup>2</sup>	Veränd.	Q3/2015	Q3/2014	Veränd.	Q3/2015 <sup>3</sup>	Q3/2014 <sup>4</sup>	Veränd.	Q3/2015	Q3/2014	Veränd.
<b>Umsatz</b>	3.806	3.097	23%	1.499	1.294	16%	1.393	1.362	2%	268	257	4%	-26	-32	19%	6.940	5.978	16%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	3.800	3.083	23%	1.488	1.282	16%	1.393	1.362	2%	258	250	3%	1	1	0%	6.940	5.978	16%
davon Innenumsatz	6	14	-57%	11	12	-8%	0	0		10	7	43%	-27	-33	18%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	52%		21%	21%		20%	23%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	714	577	24%	369	272	36%	213	190	12%	17	15	13%	-17	-10	-70%	1.296	1.044	24%
<b>Abschreibungen</b>	162	134	21%	68	49	39%	48	43	12%	3	3	0%	2	2	0%	283	231	23%
<b>EBIT</b>	552	443	25%	301	223	35%	165	147	12%	14	12	17%	-19	-12	-58%	1.013	813	25%
<b>Zinsergebnis</b>	-89	-75	-19%	-42	-50	16%	-11	-14	21%	0	-1	100%	-4	-8	50%	-146	-148	1%
<b>Ertragsteuern</b>	-152	-122	-25%	-82	-48	-71%	-26	-24	-8%	-3	-3	0%	5	2	150%	-258	-195	-32%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	235	204	15%	170	120	42%	126	107	18%	10	8	25%	-184	-163	-13%	357	276	29%
<b>Operativer Cashflow</b>	521	530	-2%	235	217	8%	155	199	-22%	0	18	-100%	-11	-19	42%	900	945	-5%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	319	362	-12%	171	136	26%	98	139	-29%	-1	16	-106%	-14	-24	42%	573	629	-9%
<b>Investitionen, brutto</b>	207	171	21%	71	95	-25%	58	60	-3%	2	3	-33%	1	3	-67%	339	332	2%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	73	479	-85%	1	99	-99%	1	55	-98%	4	11	-64%	-1	1	-200%	78	645	-88%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	31	23	35%	82	70	17%	-	-	--	0	0		1	0		114	93	23%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	18,7%	18,7%		24,6%	21,0%		15,3%	14,0%		6,3%	5,8%					18,9%	17,6%	<sup>1,2</sup>
EBIT-Marge	14,5%	14,3%		20,1%	17,2%		11,8%	10,8%		5,2%	4,7%					14,8%	13,7%	<sup>1,2</sup>
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,3%		4,5%	3,8%		3,4%	3,2%		1,1%	1,2%					4,1%	3,9%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	13,7%	17,3%		15,7%	16,8%		11,1%	14,6%		0,0%	7,0%					13,0%	15,8%	

<sup>1</sup> Vor Kosten für das Effizienzprogramm

<sup>2</sup> Vor Integrationskosten

<sup>3</sup> Nach Kosten für das Effizienzprogramm und Integrationskosten

<sup>4</sup> Nach Integrationskosten

## Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q3/2015	Q3/2014	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Verände- rung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>1</sup>
Fresenius Medical Care	<b>3.806</b>	3.097	23 %	14 %	9 %	6 %	3 %	55 %
Fresenius Kabi	<b>1.499</b>	1.294	16 %	7 %	9 %	10 %	-1 %	21 %
Fresenius Helios	<b>1.393</b>	1.362	2 %	0 %	2 %	2 %	0 %	20 %
Fresenius Vamed	<b>268</b>	257	4 %	0 %	4 %	4 %	0 %	4 %

in Mio €	Q1-3/2015	Q1-3/2014	Verän- derung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Verän- derung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>1</sup>
Fresenius Medical Care	<b>11.118</b>	8.496	31 %	18 %	13 %	7 %	6 %	55 %
Fresenius Kabi	<b>4.431</b>	3.760	18 %	10 %	8 %	9 %	-1 %	22 %
Fresenius Helios	<b>4.167</b>	3.883	7 %	0 %	7 %	3 %	4 %	20 %
Fresenius Vamed	<b>731</b>	655	12 %	1 %	11 %	9 %	2 %	3 %

## Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. September 2015 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 2 % auf 220.853 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (31. Dezember 2014: 216.275).

<sup>1</sup> Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz